



Lob und Dank vom Bundespräsidenten

dpa | Meldung vom 20.09.2021



Klasse 4

Berlin (dpa) - Das Kreuz ist rot und hat einen goldfarbenen Rand. In der Mitte ist der Bundesadler von Deutschland zu sehen. Dieses spezielle Kreuz ist ein Orden: das Bundesverdienstkreuz. Man kann es sich nicht einfach im Laden kaufen, sondern es wird verliehen. Und zwar an Menschen, die etwas besonders Gutes für die Gemeinschaft getan haben.

Vergeben werden diese Orden von dem Menschen im höchsten Amt in ganz Deutschland, dem Bundespräsidenten. Oft ist es aber so, dass sich der Bundespräsident nicht selbst Zeit nehmen kann dafür. Dann übernimmt das etwa eine Ministerin oder ein Bürgermeister.



Doch vor Kurzem verlieh der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den Orden wirklich selbst. Dazu lud er den Empfänger extra in sein Schloss in Berlin ein. Der Bundespräsident hielt eine Rede, lobte den Mann und applaudierte ihm.

Wer also erhielt diese Ehre? Es handelt sich um den Soldaten Jens Arlt. Er ist ein Brigadegeneral, er leitet und organisiert also Dinge in der Bundeswehr. Vor einigen Wochen hat er eine gefährliche Aktion geleitet: den Rettungseinsatz im Land Afghanistan. Dort hatten Kämpfer der Taliban mit Gewalt die Macht übernommen. Deswegen holten deutsche Soldatinnen und Soldaten etwa 5300 Menschen aus dem Land.

"Herr General, Sie stehen für das Beste der Bundeswehr - und unser Land ist Ihnen zu Dank verpflichtet", sagte der Bundespräsident. Er gab Jens Arlt das Bundesverdienstkreuz und meinte: Das Kreuz ist für alle etwa 600 Soldatinnen und Soldaten, die bei dem Einsatz dabei waren. Alle Beteiligten der Aktion hätten Großartiges geleistet. Jens Arlt stimmte zu. Die Rettungsaktion sei eine Teamleistung gewesen.